

Hausgottesdienst

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Puschendorf

für Sonntag, **5. April** 2020, 10.00 Uhr, in den Häusern
(für Familien und Jüngere)

*(Fett gedruckte Zeilen bitte **laut** lesen!)*

Wir beginnen – zusammen mit allen anderen

Wir beginnen / Ich beginne diesen Hausgottesdienst im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir feiern / Ich feiere diesen Gottesdienst in Gemeinschaft mit unserer / meiner Kirchengemeinde und der ganzen Christenheit auf Erden.

Wir / Ich zünde/n eine Kerze an. Jesus Christus spricht und hat es gelebt: „Ich bin das Licht der Welt.“

*Lied: EG 603 / 1-3 Ich sitze oder stehe
(oder: Ich weiß, dass mein Erlöser lebt,
<https://www.youtube.com/watch?v=vbqJjsFAai4>)*

Psalmen begleiten uns: Psalm 24/1.7-10

Die Erde und alles, was darauf ist, gehört dem Herrn. Die Welt und die Menschen sind sein.

Öffnet euch, ihr ehrwürdigen Tore und ihr uralten Türen, damit der König der Herrlichkeit einziehen kann. Wer ist der König der Herrlichkeit? Es ist der Herr, stark und mächtig, der Herr, mächtig im Kampf. Öffnet euch, ihr ehrwürdigen Tore und ihr uralten Türen, damit der König der Herrlichkeit

einziehen kann. Wer ist der König der Herrlichkeit? Es ist der allmächtige Herr - er ist der König der Herrlichkeit.

Kyrie-Rufe (EG 178.7): (kann abwechselnd gesprochen werden)

Der am Kreuze starb und uns Heil erwarb, Herr, erbarme dich.

Sieger im Todesstreit, König der Herrlichkeit, Christus, erbarme dich.

Der den Tod bezwingt und das Leben bringt, Herr, erbarme dich.

Gebet des Tages:

Herr Jesus Christus,

du bist am Palmsonntag als König des Friedens und der Liebe in Jerusalem eingezogen. Zieh auch in unsere Herzen ein, dass wir dir vertrauen und dir auf dem Weg zum Leben nachfolgen.

Danke für deine Nähe und für dein Wort. Dich loben und preisen wir, heute und in Ewigkeit.

Amen.

Gottes Wort gibt uns Kraft und Trost

Wir hören auf Gottes Wort: Hebräer 11/1 und 12/1-2a (Hfa)

Der Glaube ist der tragende Grund für das, was man hofft:

Im Vertrauen zeigt sich jetzt schon, was man noch nicht sieht. Lasst uns alles ablegen, was uns in dem Wettkampf behindert, den wir begonnen haben – auch die Sünde, die uns immer wieder fesseln will. Mit Ausdauer wollen wir auch noch das letzte Stück bis zum Ziel durchhalten. Dabei wollen wir nicht nach links oder rechts schauen, sondern allein auf Jesus. Er hat uns den Glauben geschenkt und wird ihn bewahren, bis wir am Ziel sind.

*Wir bekennen unseren Glauben:
(einer spricht vor und alle wiederholen die Zeile nochmal)*

Ich glaube an Gott. Er ist wie ein Vater und eine Mutter.

Er hat die ganze Welt und auch mich erschaffen.

Ich glaube an Jesus Christus, seinen Sohn.

Er versteht alle meine Sorgen. Ich weiß, er hat mich lieb.

**Für mich ist er am Kreuz gestorben und vom Tode
aufgestanden.**

**Ich glaube an den Heiligen Geist. Er ist Gottes gute Kraft in
meinem Leben.**

**Durch die Taufe bin ich Gottes Kind und gehöre zur
Gemeinschaft der Kirche.
Amen.**

*Lied: EG 610 Laßt uns miteinander
(<https://www.youtube.com/watch?v=MutyHmGhZ5U>)
(oder: Ich glaube an Gott, den Vater,
https://www.youtube.com/watch?v=pwDJM_Zt-_I)*

Kurzansprache oder Kinderbibel (Textvorschlag): siehe Anhang

*Lied: EG 590 / 1-3 Jesus Christus, König und Herr
(oder: Für den König, für den Herrn,
<https://www.youtube.com/watch?v=8Hz-NHzugw4>)*

Wir beten und empfangen den Segen

Wir beten für uns und andere:
Vater im Himmel, lebendiger Gott,

**in Jesus Christus kommst du uns ganz nahe. Als König des
Friedens und der Liebe steht er uns zur Seite. Durch ihn
rufen wir zur dir:**

**Hilf uns und allen in diesen Tagen und Wochen der Unge-
wissheit. Schenke den Kranken, Alten und Schwachen, den
Ärzten und Pflegekräften Kraft und Gesundheit. Hilf den
Verantwortlichen zu guten und sinnvollen Entscheidungen.
Lass uns deine Nähe spüren. Erfülle unsere Herzen mit Mut
und Hoffnung. Schenke uns Kreativität und gute Ideen, wie
wir zur Zeit füreinander da sein können. Segne uns alle in
der Gemeinschaft der Getauften.**

(Hier können eigene Anliegen vor Gott gebracht werden!)

Wir beten das Vaterunser:

**Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.**

Wir empfangen den Segen:

**Der Herr segne uns und behüte uns;
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig;
der Herr erhebe sein Angesicht auf uns
und gebe uns Frieden.
Amen.**

Wenn (jüngere) Kinder in einer Familie sind, kann man in einer Kinderbibel die **Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem** lesen und evtl. ein Bild dazu anschauen und zusammen darüber reden.

Oder: Kurzansprache:

Das Leben hat viele schöne und gute Seiten: Wir erfahren Liebe und Gemeinschaft, wir können unser Leben gestalten, arbeiten und Pausen machen, Hobbies und Vorlieben pflegen, und vieles mehr.

Unser Leben hat aber auch ungute und betrübliche Seiten: Wir müssen Probleme meistern, wir erleben Krankheiten und Schicksalsschläge, wir begehen Fehler und leiden unter den Fehlern anderer.

Diese ungute Seite bedrückt. Manchmal macht sie uns Angst. Immer wieder machen wir uns auch Sorgen – so wie zur Zeit. Sorgen können gefangen nehmen und unser Leben behindern.

Der Apostel Petrus gab einen wichtigen Rat: „Alle eure Sorge werft auf ihn (d.h. auf Gott); denn er sorgt für euch.“ (1.Petrus 5/7)

Die schweren Zeiten unseres Lebens sind kein Betriebsunfall oder Fremdkörper, sondern sie gehören zum Menschsein dazu. Wir wachsen an ihnen und sie wollen uns zu Gott führen, der es uns anbietet, für uns zu sorgen.

Wie der Anker das Schiff in rauher See festhält, darf sich unser Glaube bei Gott festmachen. Die See bleibt rau und schüttelt uns durch, aber wir sind gehalten. Auch uns möchte Gott den nötigen Halt geben, den wir jetzt brauchen. Deshalb: „Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“

Anleitung zum Gebrauch dieser Ordnung
„Hausgottesdienst“

Liebe Mitchristen,
auch wenn wir uns zur Zeit nicht im Gemeindehaus oder der Kirche treffen können, so können wir doch alle zur selben Zeit einen großen Gottesdienst in den Häusern und Wohnungen feiern. Dazu will diese Ordnung helfen (schwerpunktmäßig für Familien und Jüngere).

Ich lade Sie ein, am Sonntag/Feiertag um 10.00 Uhr Ihre Fenster zu öffnen, um die Kirchenglocken zu hören, die 10 Minuten lang läuten werden. Sie können alleine oder mit der Familie oder mit anderen diese Ordnung ganz oder in Auszügen verwenden und auch abändern.

Ich bitte Sie, die dick gedruckten Zeilen laut zu lesen. Sie werden merken, dass sie dadurch anders wirken, als wenn wir nur mit den Augen drübergehen. Lieder des Glaubens kann man singen oder mit modernen Hilfsmitteln anhören.

Sie können die Gottesdienstordnung in zwei Varianten für die nächsten Sonntage und Karfreitag auf unserer Webseite herunterladen (www.kirche-puschendorf.de) oder im Pfarramt bestellen (Tel. 09101-990344, pfarramt.puschendorf@elkb.de, Fax 09101-1867).

Weisen Sie bitte auch andere Menschen auf diese Möglichkeit hin!

Gott segne Sie alle!
Ihr
Pfr. Markus Broska